

AGB der remarketing.company GmbH & Co. KG

I. Vertragspartner

1. Auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) kommt zwischen dem Kunden und remarketing.company GmbH & Co. KG, vertreten durch die RCC Remarketing GmbH (Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Nils Beckmann) Adresse: Steinheilstraße 10, 85737 Ismaning, Deutschland E-Mail: nb@remarketing.company

Handelsregister München	HRA 103376
Handelsregisternummer	HRB 216327
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	DE291730892
Zoll EORI Nummer	DE492447638243844

nachfolgend Anbieter genannt, der Vertrag zustande.
2. Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB. Gegenüber Unternehmern gelten unsere AGB auch für künftige gleichartige Geschäfte.
3. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen unserer Kunden finden ausdrücklich keine Anwendung. Gegenbestätigungen unserer Kunden unter Hinweis auf eigene Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen widersprechen wir hiermit ausdrücklich.
4. Unsere Lieferbedingungen und Leistungen sind Bestandteil des Angebotes und eines späteren Kaufvertrages. Abweichungen, Änderungen und Ergänzungen hierzu bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Entgegenstehende Einkaufsbedingungen unserer Käufer binden uns nicht.
5. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden Ihnen schriftlich, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt. Widersprechen Sie dieser Änderung nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als durch Sie anerkannt. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens werden Sie im Falle der Änderung der Geschäftsbedingungen noch gesondert hingewiesen.

1

II Vertragsgegenstand

1. Durch diesen Vertrag wird der Verkauf von neuen und gebrauchten Waren als auch Dienstleistungen des Anbieters geregelt. Wegen der Details des jeweiligen Angebotes wird auf die Auftragsbestätigung des Anbieters verwiesen.
2. Der Vertragsgegenstand kann aus eigenem Bestand, fremdem Bestand, durch eigene oder fremde Mitarbeiter, durch eigene oder fremde Software, durch eigene oder fremde Dienstleistungen erfüllt werden.
3. Die jeweiligen Leistungen und Lieferungen werden in eigenständigen, auf der Grundlage dieser AGB zu schließenden Verträge festgelegt.
4. Angebote des Anbieters sind stets freibleibend und unverbindlich. Bestellungen gelten erst dann als angenommen, wenn sie vom Anbieter innerhalb von 14 Tagen schriftlich bestätigt sind, oder innerhalb dieser Frist die bestellte Ware zugesandt wird. Der Lieferumfang wird durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung oder durch unsere tatsächliche Lieferung bestimmt.
5. Der Anbieter handelt grundsätzlich (soweit nicht anders gekennzeichnet) mit gebrauchten Geräten. Die Geräte werden (soweit nicht anders gekennzeichnet) ohne Betriebssystem, Software oder Verbrauchsprodukten (Druckerpatronen etc.) ausgeliefert.
6. Einkaufsbedingungen des Kunden sind für uns unverbindlich, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird. Mit Auftragserteilung erkennt der Kunde unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen an.

III. Preise, Steuern, Versandkosten, Rücksendungen

1. Die vereinbarten Preise sind Nettopreise ab derzeitigem Standort. Sie schließen Verpackung, Fracht, Versicherung und Versandkosten nicht ein. Die jeweils gültige Mehrwertsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt. Der angegebene Endpreis umfasst im Fall der Versendung des Kaufgegenstandes in Länder außerhalb der Europäischen Gemeinschaft keine eventuell vom Zielland erhobenen Zölle, Einfuhrsteuern oder sonstigen Einfuhrabgaben.
2. Sollte es zu Rücksendungen kommen, trägt der Kunde die Versandkosten. Der Rücksendeort wird vom Anbieter festgelegt.
3. An den Anbieter zu Testzwecken mitgelieferte Gegenstände (wie etwa Datenträger, Begleitmaterialien etc.) verbleiben im Eigentum des Anbieters und werden nicht zurückgesendet.

IV. Lieferung

1. Die Lieferung erfolgt durch Versand des Kaufgegenstands an die vom Kunden mitgeteilte Adresse. Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Eine Transportversicherung wird nur auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers zu dessen Lasten abgeschlossen. Maße, Gewichte, Abbildungen und Zeichnungen oder sonstige Angaben des Bestellers sind für die Ausführung nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich bestätigt wird.
2. Gerät der Kunde in Abnahmeverzug, so sind wir berechtigt, die verkaufte Ware längstens 8 Wochen auf Rechnung und Gefahr des Käufers aufzubewahren. Die Zahlungspflicht des Käufers wird dadurch nicht berührt. Sie richtet sich davon unabhängig nach Ziff. VI dieses Vertrages.
3. Der Anbieter ist zu Teillieferungen berechtigt.
4. Liefer- und Versandkosten werden gesondert berechnet und sind beim jeweiligen Angebot angegeben. Wenn der Kunde eine spezielle Art der Versendung wünscht, bei der höhere Kosten anfallen, so hat er diese Mehrkosten zu tragen.
5. Die Ware kann von jedem beliebigen Ort, durch eine eigens beauftragte Spedition oder andere Lieferanten an den Kunden versendet werden. Die Versandkosten sind in der jeweiligen Auftragsbestätigung geregelt.
6. Soweit wir die Lieferung der Ware nicht oder nicht vertragsgemäß erbringen, muss der Kunde zur Bewirkung der Leistung eine Nachfrist setzen. Ansonsten sind Sie nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
7. Gegenüber gewerblichen Kunden schließt der Anbieter das Versendungsrisiko aus.
8. Der Kunde ist zur fristgerechten Entgegennahme der Ware verpflichtet.

V. Lieferzeit

1. Die in unseren Angeboten und Verträgen genannten Liefertermine gelten nur als Richtlinien, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Ungeachtet dessen werden wir bemüht sein, sie einzuhalten. Alle Liefertermine stehen außerdem unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung des Anbieters. Dies vorausgesetzt, beginnen sie mit dem Tage der Auftragsbestätigung durch den Anbieter, und verlängern sich vorbehaltlich aller Anbieterrechte um die Zeit, in der der Kunde in Zahlungsverzug ist.
2. Unvorhergesehene Ereignisse, die außerhalb des Willens des Lieferers liegen, z.B. Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, Ausschusswerten - bei uns, beim Unterlieferer oder bei einem Transportunternehmen - , verlängern die Lieferzeit angemessen, und zwar auch dann, wenn sie während eines Lieferverzuges eintreten.
3. Das Gleiche tritt ein, bei behördlichen oder sonstigen für die Ausführungen von Lieferungen erforderlichen Genehmigungen Dritter oder wenn für die Ausführung der Lieferung erforderliche Angaben des Bestellers nicht rechtzeitig eingehen, ebenso bei nachträglicher Änderung der Bestellung.
4. Teillieferungen sind zulässig. Nach Ablauf einer fest vereinbarten Lieferfrist und bei Verzug von mehr als 6 Wochen ist auch in Fällen, in denen uns ein Verschulden trifft, eine angemessene Nachfrist zu stellen. Erst nach deren Ablauf kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten.

5. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeder Art ist jedoch ausgeschlossen. Lieferung und Kauf vollziehen sich wie gesehen.

VI. Zahlungsbedingungen, Fälligkeit, Zahlungsverzug

1. Sofern nicht etwas Abweichendes vereinbart wurde, ist der Kunde zur Zahlung per Vorkasse verpflichtet. Die Zahlung hat ohne Abzug innerhalb einer Frist von 3 Kalendertagen ab Rechnungserstellung zu erfolgen. Sollte abweichend die Zahlung auf Rechnung schriftlich vereinbart sein, verpflichtet sich der Kunde, den Rechnungsbetrag ohne Abzug innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Ware zu begleichen. Die Rechnung enthält alle Angaben für die Überweisung und wird gegebenenfalls auch per E-Mail verschickt. Mündlich abgesprochene Zahlungsvereinbarungen gelten nicht. Bei Zahlung per Bankeinzug erfolgt die Abbuchung innerhalb von 3 Kalendertagen nach Vertragsabschluss.
2. Für die Rechtzeitigkeit von Zahlungen ist deren Eingang beim Anbieter maßgeblich.
3. Zahlungsanweisungen, Schecks oder Wechsel werden nur nach besonderer Vereinbarung und nur zahlungshalber angenommen unter Berechnung aller Einziehungs- und Diskontspesen.
4. Die Zahlung ist ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Nach Ablauf der Zahlungsfrist, die somit kalendermäßig bestimmt ist, kommt der Kunde auch ohne Mahnung in Verzug. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden, welches nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruht, wird ausgeschlossen. Die Aufrechnung mit Forderungen des Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn diese sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.
5. Datenträger, Kabel, Mäuse, Keyboards Hüllen, und sonstiges Zubehör werden vom Anbieter gesondert berechnet.
6. Der Anbieter ist berechtigt, auch entgegen anderer Zahlungsbedingungen des Kunden dessen Zahlung zunächst auf dessen älteste Schuld anzurechnen. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, so ist der Anbieter berechtigt, die Zahlungen zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptleistung anzurechnen.
7. Kommt der Kunde mit der Zahlung länger als 10 Tage in Verzug, kann der Anbieter unbeschadet aller sonstigen Rechte die gelieferte Ware zurücknehmen und anderweitig darüber verfügen. Entstehende Aufwendungen hat der Käufer zu ersetzen. Für die Benutzung gelieferter und wieder zurückgeholter Gegenstände steht uns eine angemessene Nutzungsentschädigung und Erstattung von Wertminderungen zu.

VII. Gefahrenübergang

1. Die Gefahr geht mit der Absendung bei uns oder beim Unterlieferanten auf den Kunden über, auch dann, wenn frachtfreie Lieferung vereinbart wurde. Verzögert sich bei Versand durch Verschulden des Kunden, so geht bereits vom Tage der Versandbereitschaft die Gefahr auf den Kunden über.
2. Der Vertragstext wird vom Anbieter gespeichert. Der Kunde hat keine Möglichkeit selbst direkt auf den gespeicherten Vertragstext zuzugreifen.

VIII. Prüfungspflichten und Rügeobliegenheit für Unternehmer

1. Ist der Kunde Unternehmer, ist er verpflichtet, Lieferungen unverzüglich nach Ablieferung der Ware auf Fehler zu untersuchen und dem Anbieter unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen.
2. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; andernfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Die Weitergabe der Kaufgegenstände an Dritte oder deren Versand in das Zolllausland entbindet den Kunden nicht von dessen Rügeobliegenheit nach dieser Ziffer.
3. Erfolgt die Mängelrüge nicht oder nicht fristgerecht, gilt der Kaufgegenstand insofern als genehmigt.

IX. Eigentumsvorbehalt

1. Der Kaufgegenstand bleibt bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Forderungen aus dem Kaufvertrag Eigentum des Anbieters.
2. Der Kunde ist nicht berechtigt, den Kaufgegenstand zu veräußern oder anderweitig über diesen zu verfügen, insbesondere ihn zu verpfänden oder zur Sicherung zu übereignen, solange der Eigentumsvorbehalt besteht, d.h. solange der Kunde nicht alle Forderungen des Anbieters aus dem betroffenen Kaufvertrag erfüllt hat. Auch eine Verbindung unter Vorbehaltseigentum stehender Kaufgegenstände mit Sachen des Kunden oder Sachen Dritte ist untersagt.
3. Sollte der Kunde die Ware trotzdem veräußert oder weitergegeben haben, tritt er in Höhe des Rechnungswertes unserer Forderung bereits jetzt alle Forderungen aus einer solchen Weiterveräußerung, gleich ob diese vor oder nach einer evtl. Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware erfolgt, an uns ab. Wir nehmen diese Abtretung hiermit an. Unbesehen unserer Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleiben Sie auch nach der Abtretung zum Einzug der Forderung ermächtigt. In diesem Zusammenhang verpflichten wir uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange und soweit Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenz- oder ähnlichen Verfahrens gestellt ist und keine Zahlungseinstellung vorliegt. Insoweit die oben genannten Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigen, sind wir verpflichtet, die Sicherheiten nach unserer Auswahl auf Ihr Verlangen freizugeben.
4. Der Kunde hat den Anbieter unverzüglich schriftlich oder in Textform zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Kaufgegenstände erfolgen. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware, insbesondere etwa bei Pfändung, wird der Kunde auf das Eigentum des Anbieters hinweisen und diesen unverzüglich benachrichtigen. Kosten und mögliche Schäden trägt in vollem Umfange allein der Kunde.
5. Verarbeitung oder Umbildung durch den Kunden erfolgen stets für den Anbieter als Hersteller, jedoch ohne Verpflichtung für diesen. Erlischt das Eigentum oder Miteigentum des Anbieters, so soll bereits mit Vertragsunterzeichnung gelten, dass das Eigentum oder Miteigentum des Käufers an der einheitlichen Sache wertanteilmäßig (Rechnungswert) auf den Anbieter übergeht. Der Kunde verwahrt das Eigentum bzw. Miteigentum des Anbieters in diesem Falle unentgeltlich.
6. Außerdem kann der Anbieter Zinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank verlangen. Gleiches gilt für den Fall der Stundung von Zahlungen durch den Anbieter. Der Nachweis eines höheren Verzugschadens bleibt dem Anbieter vorbehalten.

X. Vorbehalte

Der Anbieter behält sich vor, im Falle der Nichtverfügbarkeit der versprochenen Leistung diese nicht zu erbringen.

XI. Widerrufsrecht

Wenn der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ist und bei Abschluss des Vertrags in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit handelt, besteht das Widerrufsrecht nicht.

XII. Rechte bei Zahlungs- und Mitwirkungsverzug

Kommt der Käufer den sich aus diesem Vertrag für ihn ergebenden Pflichten auf Zahlung oder Mitwirkung nicht nach, ist der Anbieter berechtigt, unter Ausschluss der Geltendmachung eines höheren Schadens ohne Schadensnachweis 20% des Kaufpreises als Entschädigung zu fordern und/oder nach eigener Wahl den Vertrag zu kündigen. Der Schadensersatzanspruch kann von uns auch unter gleichzeitiger Rückforderung einer von uns bereits erbrachten Lieferung oder Teillieferung geltend gemacht werden.

XIII. Gewährleistung, Haftung und Haftungsbeschränkung

1. Sofern von uns gebrauchte Waren, Maschinen, Geräte oder Anlagen verkauft werden, stehen dem Käufer keinerlei Gewährleistungsansprüche zu, gleichgültig, ob Mängel oder Funktionsstörungen an der Ware erkennbar oder nicht erkennbar sind. Beim Verkauf fabrikneuer Anlagen und Geräte übernehmen wir Garantieleistungen nur in dem Umfange, als wir selbst Regress- und Schadensersatzanspruch durchsetzen können. Auch für Folgeschäden haften wir nicht. Ist der Kunde Unternehmer, wird für Neuware die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr beschränkt. Dem Kunden wird zuerkannt, dass er bei einer Nacherfüllung selbst zwischen Reparatur oder Neulieferung wählen kann, wenn es sich bei der Ware um Neuware handelt und der Kunde Unternehmer ist.
2. Kunden haben die Ware unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Werktagen nach Ablieferung der Ware fachmännisch und ggf. unter Auswertung einer ausreichenden Anzahl von Stichproben zu untersuchen / untersuchen zu lassen und entdeckte Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb von 3 weiteren Werktagen uns gegenüber in Textform (z.B. E-Mail, Fax, Brief) an die in Ziff. I.1 genannte Adresse, bzw. E-Mail, unter genauer Beschreibung aller vorgefundenen Mängel anzuzeigen. Unterbleibt eine entsprechende Untersuchung und/oder Rüge, so gilt die Ware hinsichtlich der festgestellten Mängel und solcher Mängel, die bei einer derartigen Untersuchung hätten entdeckt werden können, als genehmigt. Später entdeckte Mängel müssen unverzüglich, spätestens innerhalb von 4 Werktagen in entsprechender Weise gerügt werden. Unterbleibt eine entsprechende Rüge, so gilt die Ware hinsichtlich dieser Mängel als genehmigt.
3. Der Anbieter kann die Beseitigung von Mängeln verweigern, solange der Kunde seine Verpflichtungen nicht erfüllt. Irgendwelche Gewährleistungsansprüche berechtigen den Besteller nicht, Zahlungen oder Lieferungen an uns zurückzuhalten oder gegen sie aufzurechnen. Erweist sich die Beanstandung als unbegründet, so trägt der Kunde die Kosten. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch dann, wenn wir ausdrücklich Garantie geleistet haben.
4. Die Haftungsbeschränkungen gemäß dieser Ziffer gelten auch zugunsten der Mitarbeiter des Anbieters sowie von Beauftragten.
5. Ist der Kunde Unternehmer, erfolgt die Wahl der Art der Nacherfüllung nach eigener Wahl des Anbieters. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen, soweit sich aus diesem Ziffer XII nichts Abweichendes ergibt. Ansprüche des Kunden wegen der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Kaufgegenstand nachträglich an einen anderen Ort als den der Niederlassung des Kunden verbracht worden ist.
6. Zur Mängelbeseitigung hat der Kunde dem Anbieter eine nach billigem Ermessen angemessene Zeit zu gewähren.
7. Für den Fall, dass der Anbieter Liefergegenstände oder Teile hiervon im Zuge der Mängelgewährleistung austauscht, hat der Kunde die ausgetauschten Gegenstände oder Teile an den Anbieter herauszugeben und zu übereignen.
8. Voraussetzung für jegliche Gewährleistungsrechte ist, dass der Kunde alle nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß erfüllt.
9. Vorbehaltlich der nachfolgenden Ausnahmen sind Schadensersatzansprüche gegen uns auf den vertragstypischen und typischerweise vorhersehbaren Schaden unter Ausschluss etwaigen entgangenen Gewinns beschränkt. Bei Datenverlusten haften wir nur dann auf Schadensersatz, wenn Sie Ihre Datenbestände nachweislich regelmäßig und mindestens einmal täglich gesichert haben und dies nachweisen; der Höhe nach ist unsere Haftung deswegen auf den Wiederherstellungsaufwand (Wiederaufspielen der gesicherten Daten auf einen Ersatzdatenträger) beschränkt. Sämtliche Schadensersatzansprüche gegen uns verjähren binnen eines Jahres ab Ablieferung der Ware.
10. Eine über die Mängelgewährleistung nach dieser Ziffer hinausgehende Haftung des Anbieters ist ausgeschlossen.
11. Die Gewährleistung im Falle der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit der Ware oder im Falle des arglistigen Verschweigens eines Mangels bleibt von den vorstehenden Regelungen unberührt. Gleiches gilt für die Vorschriften der § 478 und 479 BGB zum Rückgriff des Unternehmers gegen den Lieferanten.

12. Die Mangelhaftung bezieht sich nicht auf die natürliche Abnutzung, ferner nicht auf Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung oder unsachgemäßer Lagerung entstanden sind.
13. Fehler in Datenverarbeitungs-Programmen lassen sich nach dem Stand der Technik niemals völlig ausschließen Der Kunde nimmt von diesem Umstand hiermit Kenntnis.
14. Soweit der Anbieter Standard-Software Dritter dem Kunden überlässt, ist deren Garantie-Erklärung Teil der vorliegenden Vereinbarung. Dem Kunden steht in diesem Fall frei, Ansprüche, aus dieser Garantieerklärung gegenüber dem Dritten, geltend zu machen. Der Anbieter schließt jede Gewährleistung und Haftung aus die über den Inhalt der Erklärung dieses Dritten hinausgeht
15. Der Kunde ist verpflichtet, gelieferte Software auf offensichtliche Mängel, die einem durchschnittlichen Kunden üblicherweise ohne weiteres auffallen, zu untersuchen und solche dem Anbieter innerhalb von 7 Tagen ab Lieferung schriftlich mitzuteilen Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Soweit für Mängel nur Fehlerbilder erkennbar sind, sind diese so genau wie möglich schriftlich mitzuteilen.
16. Ändert oder erweitert der Kunde Programme oder Programmteile oder lässt er solche Änderungen oder Erweiterungen durch Dritte vornehmen, erlischt die Gewährleistung
17. Kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflichten nach § 377 HGB des Kunden bleiben unberührt.

XIV. Abtretungs- und Verpfändungsverbot

Ansprüche oder Rechte des Kunden gegen den Anbieter dürfen ohne dessen Zustimmung nicht abgetreten oder verpfändet werden, es sei denn der Kunde hat ein berechtigtes Interesse an der Abtretung oder Verpfändung dem Anbieter schriftlich nachgewiesen und dessen Bestätigung erhalten.

XV. Verjährung

1. Ist der Kunde Unternehmer, verjähren Ansprüche wegen Mängeln beim Kauf gebrauchter Gegenstände innerhalb einer Frist von 6 Monaten ab Übergabe des Kaufgegenstandes, im Übrigen innerhalb einer Frist von einem Jahr ab Übergabe des Kaufgegenstandes. Diese Verjährungsfrist gilt auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf einem Mangel des Kaufgegenstandes beruhen. §§ 478, 479 BGB bleiben unberührt.
2. Die Verjährungsvorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

XVI. Datenschutz, Verfügbarkeit der Bestelldaten

1. Im Zusammenhang mit der Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung eines Kaufvertrages auf Grundlage dieser AGB werden vom Anbieter Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Dies geschieht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Der Anbieter gibt keine personenbezogenen Daten des Kunden an Dritte weiter, es sei denn, dass er hierzu gesetzlich verpflichtet wäre oder der Kunde vorher ausdrücklich eingewilligt hat. Wird ein Dritter für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von Verarbeitungsprozessen eingesetzt, so werden die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten. Die vom Kunden im Wege der Bestellung mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme innerhalb des Rahmens der Vertragsabwicklung und nur zu dem Zweck verarbeitet, zu dem der Kunde die Daten zur Verfügung gestellt hat. Die Daten werden nur soweit notwendig an das Versandunternehmen, das die Lieferung der Ware auftragsgemäß übernimmt, weitergegeben. Die Zahlungsdaten werden an das mit der Zahlung beauftragte Kreditinstitut weitergegeben. Soweit den Anbieter Aufbewahrungsfristen handels- oder steuerrechtlicher Natur treffen, kann die Speicherung einiger Daten bis zu zehn Jahre dauern.
2. Diese Daten sind für den Kunden jedoch nach Abschluss der Bestellung nicht mehr verfügbar/abrufbar. Der Kunde verpflichtet sich vom Anbieter im Rahmen einer Bestellung zugesandten Vertragsunterlagen (ggf. Ausdrucke davon) selbst zu seinen Unterlagen zu nehmen.

XVII. Sprache, Rechtswahl, Gerichtsstand

1. Der Vertrag wird in Deutsch abgefasst. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.
2. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
3. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist für beide Teile, für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung, auch für Klagen im Wechsel und Urkundenprozess, München, Deutschland. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
4. Im Falle eines Streites gilt ausschließlich die deutsche Fassung dieser AGB's.

XVIII. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ungültig sein oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB hiervon unberührt, es sei denn, dass durch den Wegfall einzelner Klauseln eine Vertragspartei so unzumutbar benachteiligt würde, dass ihr ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zugemutet werden kann.